

Die 2te Veteranen-Compagnie hält den 13. August d. J. in Böhlitz-Ehrenberg ein Sommervergnügen (Scheibenschießen). Es werden daher sämtliche Herren Communalgardisten, so wie Nicht-Communalgardisten, welche an diesem Feste Theil nehmen wollen, freundlichst dazu eingeladen und gebeten, sich an diesem Tage früh 1/26 Uhr auf dem Fleischerplaz einzufinden. Auch stehen Omnibusse für Damen und sonstige Theilnehmer um 10, 12 und 2 Uhr auf dem Fleischerplaz zum Abfahren bereit.  
August Meerboth, Zugführer, Gottfried Zieger, Rottmeister, als Festordner.

## !!! Insel Buen Retiro !!!

Sonnabend am 12. August Nachmittags

# !! Grosses Wasserfest zum Besten der deutschen Flotte !!

Das Nähere im Sonnabendsstücke dieses Blattes vom

Fest-Ausschuss.

**Insel Buen Retiro.** Heute Freitag Concert. Die aufzuführenden Piecen enthalten die an der Casse auszugebenden Programms.  
Ergebenst das Musikchor unter Direction von Julius Lopijsch.

## Erntefest in Zweinaundorf.

Sonntag den 13. August wird Mittags table d'hôte gespeist, wozu ich ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst einlade.  
Fr. Brabant.

NB. Besondere Bestellungen werden freundlichst angenommen durch Herrn W. Thümmler, Kaufmann, und Herrn G. Kühne, Weinhandlung in der Petersstraße.

In Brose's Restauration heute Abend Topfbraten u. Schweinsknöchelchen mit Klößen.

## Restauration von Hugo Werthmann.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ein frisches Fass bairisches Bier von Kurz in Nürnberg angezapft wird.

### Verloren.

Der Finder eines aus einem Fenster der Nicolaisstraße gefallenen sehr alten metallnen Zifferblattes erhält bei Abgabe eine angemessene Belohnung vom Uhrmacher

C. F. Zacharia.

**Verloren.** Liegen gelassen wurde ein rothseidenes Taschentuch vergangenen Sonntag im Garten des Schlüßenhauses. Der Finder wolle es gegen gute Belohnung Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus abgeben.

### Funfzehn Thaler

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem für Comptoirarbeiten gut empfohlenen Commis von gesehten Jahren eine annehmbare Stellung sicher zu verschaffen vermag und bittet man entsprechende Offerten in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre P. P. gefälligst niederzulegen.

Der Wiederbringer eines im Hofe der Thomasmühle verlorenen seidenen lillastrifigen Kinderoberrockchens erhält angemessene Belohnung in Lurgensteins Garten, im Hause Nr. 1, 1 Treppe.

Hungrige Hunde zanken sich um einen alten Schinkenknochen — die ruhigen Philister zerren und nagen an einem Ofenbeine. Der Geschmack ist verschieden.

Moriß, Dein Bart hat Beene!

rrrrrr Marie aus Dresden.

**Heidelberg, 8. August.** (Begläubigte Nachricht.) Der bewusste Nugesche Courier konnte erst heute Morgen seinen Weg nach Paris fortsetzen. Nachdem das zerbrochene Pferd von einem hiesigen Zimmermann nothdürftig wieder zum Stehen gebracht worden, zeigte sich das linke Hinterbein so defect, daß es radical abgefägt werden mußte. Da ein besseres Ersatzmittel gar nicht aufzutreiben war, so ließ man pr. Expressen das berühmte Büttner'sche Ofenbein von Leipzig holen, welches, nachdem es angeschraubt worden, vortrefflich paßte; nur war es um ein paar Zoll zu kurz, und wenn die Depesche dadurch leider etwas lahm gehen wird, so ist lediglich der Erfinder des Ofenbeins Schuld daran.

### Curiosa im Original.

Da Zweifel über die Richtigkeit der ab Chemnitz in Vorschlag gebrachten neuen Zollsätze vorwalten, so wird zu deren Hebung hiermit auf das negative Plus aufmerksam gemacht, das die Baukosten der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn liefern.

Das Wort „Emancipation“ bewegt jetzt das einjige Deutschland so sehr, daß ich mir den Vorschlag erlaube, alle die, welche so laut danach wie der Hirsch nach Wasser rufen, zur Beruhigung Deutschlands davon zu befreien.  
Leipzig Nr. 15.

### Entgegnung.

Im Leipz. Tagebl. wird so oft behauptet, daß die sächsischen Reichstagsabgeordneten nicht mehr im Sinne ihrer Wähler handeln. Die Abgeordneten werden, — dies kann versichert werden — ihre Ansichten nicht im Geringsten ändern oder beugen; ihr Gang geht nach wie vor fort. Gefällt er den Wählern nicht, so mögen diese, wie es im öffentlichen Leben sich geziemt, einen Beschluß fassen. Spricht sich die Majorität der Wähler gegen den Abgeordneten aus, so wird dieser ausscheiden; auf Annoncen, und wenn sie zu Hunderten kommen, kann und wird er nicht Rücksicht nehmen.

## Aufforderung.

Da die Unausprechlichen eines Unausprechlichen bei der Rutschpartie von der Linken zu der äußersten Linken und wieder zurück unausbleiblich leiden müssen, so wird zu milden Beiträgen aufgefordert, um die dadurch Beschädigten zu ersetzen. Sollten die eingehenden Mittel eine Neubeschaffung nicht erlauben, so wäre sich auf einen starken Lederbesatz zu beschränken.

Ein Freund des Unausprechlichen.

Das Büttner'sche Ofenbein ist an der Wasserkunst Nr. 13 vis à vis auf dem Kunsthäuschen unentgeltlich zu sehn.

## Zur Beachtung!

Da der Ertrag des Büttner'schen Ofenbeins zu milden Zwecken bestimmt ist, so wäre es im Sinne vieler gehandelt, wenn eine namhafte Summe davon für den bei Heidelberg verunglückten Courier deponirt würde.

## Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

## Republikanischer Club

heute Abend halb 8 Uhr im Gehrmann-Weil'schen Garten. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist dringend nothwendig.

## Amerikanischer Verein im Wiener Saale.

Heute Freitag den 11. August Versammlung Abends 8 Uhr.  
Gustav Dehne.

Alle Mitglieder des Kunst- und Gewerbevereins II. Abth., welche sich bei der am 20. August stattfindenden Landpartie betheiligen wollen, finden im Vereinslocale (Lurgensteins Garten) ein vollständiges Programm nebst Listen zur Unterzeichnung jeden Abend von 8—10 Uhr bereit.